Mit Bilderrahmen und Alben seit vier Jahrzehnten europaweit auf Expansionskurs

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **14 (2007)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-978745

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

erno Mit Bilderrahmen und Alben seit vier Jahrzehnten europaweit auf Expansionskurs

Seit bald 40 Jahren steht der Name Erno für Alben, Bilderrahmen und Zubehör für den Fotohandel. Das 1968 gegründete Unternehmen hat seinen Hauptsitz seit vielen Jahren in Albbruck bei Waldshut und ist eine 100%ige Tochter der Fujifilm Schweiz in Dielsdorf.

Es sind nur wenige Autominuten vom Grenzstädtchen Waldshut, bis man ennet dem Rhein den Hauptsitz der Firma Erno GmbH erblickt. Die Firma wurde 1968 in Eschborn unter dem Namen Erno Photo GmbH gegründet und war eine eigenständige Firma innerhalb der damals schon etablierten Schweizer Unternehmensgruppe Erno Photo AG, die seit ihrer Gründung 1947 erfolgreiche Produkte namhafter Hersteller aus Japan vertreibt. 1980 wurde die Erno Photo GmbH nach Albbruck/Südbaden verlegt. Nach dem Tod des Firmengründers erfolgte 1997 die Eingliederung in die Chromos Firmengruppe.

Der Mustertisch (oben) und der Blick in die Lagerhalle (unten)

Der Name Erno steht seit 1947 für Service und Qualität im Fotohandel.

Andreas Seela sichtet die Muster (oben). Unten: charmante Telefonistinnen.

Die Speditionsabteilung kann in Spitzenzeiten bis zu 400 Pakete versenden (links). Rechts: Der neue Showroom

Laufend diversifiziert

Die Umfirmierung in Erno Warenvertriebs GmbH im März 1989 steht für die ständige Diversifikation des Angebotes, das laufend den Erfordernissen und Bedürfnissen des Marktes angepasst wird. Das Unternehmen – und das ist über all die Jahre so geblieben – ist ein wichtiger Partner für den Fotohandel – und das nicht nur in Deutschland. Fast ganz Europa wird von Albbruck aus beliefert, dabei vertritt Erno auch viele grosse und klingende Namen auf dem europäischen Kontinent. So findet sich im Vertriebsprogramm so manches Highlight, wie etwa die Brepols Fotoalben aus Belgien oder die edlen Präsentationsmittel mit dem Namen Positiv.

Der Preis- und Verdrängungskampf im Markt zeigt, wie wichtig heute das Design geworden ist. Zwar werden viele Artikel – leider auch im Fotohandel – vorwiegend über den Preis verkauft. Allerdings haben Fotohändler und Studios die Chance, sich durch besondere Dienstleistungen und edlere Produkte von der grossen Masse der Billiganbieter abzuheben. Gutes Beispiel dafür ist die Positiv-Serie von Erno. Sie umfasst Präsentationsmappen, Alben und Einzelkarten bis hin zu einer Box mit neun exklusiven Bildwürfeln die sofort ins Auge sticht. Diese Produkte werden je nach Wunsch in verschiedenen Farbkombinationen geliefert oder aber auch elegant Ton in Ton gehalten.

Design ist wichtiger denn je

Kaum ein Familienfoto, Porträt oder Kinderbild, das nicht durch eine ansprechende Präsentation profitieren würde. Denn fest steht: Der Präsentation von Bildern wird im Allgemeinen nicht die nötige Beachtung geschenkt. Doch gerade hier kann sich der initiative Fotohändler, der innovative Fotograf von der Konkurrenz abheben – was im Zeitaler der allgegenwärtigen Digitalknipse(r) nötiger ist denn je. Die Alben und Karten der Positiv Serie lassen sich – auch hier wieder die Chance, sich abzuheben – allesamt auch personalisieren – ist also nicht nur Stil- sondern auch Werbemittel par excellance.

Breites Sortiment

Das Sortiment von Erno erschöpft sich aber nicht in Rahmen und Fotoalben. Seit jeher sind auch Stative im Angebot, daneben vertreibt man von Albbruck aus auch Fototaschen, Pflegemittel und digitale Bilderrahmen. Gerade letzteres dürfte im Fotohandel noch zu reden geben, handelt es sich doch um Displays, die Beratung erfordern und im Fachhandel besser aufgehoben sind, als beim Discounter.

Noch ist unklar, wann und in welchem Ausmass digitale Bilderrahmen, bzw. die digitale

Bildpräsentation überhaupt, das klassische Fotoalbum oder den Bilderrahmen konkurrenzieren. Zur Zeit zumindest sieht es laut Jens Stamme, Verkaufsleiter Inland, nicht so aus, als würde das Althergebrachte so schnell vom Neuen verdrängt. Fotoalben verkaufen sich immer noch gut und bei den Bilderrahmen sei sogar eine deutliche Absatzzunahme festzustellen. Dies mag allerdings nicht zuletzt auch mit der Philosophie der Erno-Leitung zusammenhängen. Bilderrahmen werden nämlich immer mit einem ansprechenden, zum Rahmen oder Album passenden Bild zusammen präsentiert. Diese Fotografien werden der Unternehmung von befreundeten Fotostudios zur Verfügung gestellt. Auch hier zeigt sich eben, wie wichtig eine gute Marketingstrategie ist und dass sich Design auszahlt.

Qualitätskontrolle vor Ort

Ein ebenso wichtiger Punkt ist die Qualitätskontrolle. Andreas Seela, zuständig für den Einkauf , besucht zweimal im Jahr die wichtigsten asiatischen Messen und lässt sich die interessantesten Muster gleich einpacken. Nach einer Präsentation in Albbruck wird entschieden, welche Modelle man für die nächste Saison bestellt. Die Produktion in Fernost wird dann von einem Büro in Hongkong überwacht. Der Mitarbeiter vor Ort hat in seiner rund dreissigjährigen Tätigkeit viel zum Qualitätsmanagement der Firma Erno beigetragen.

Produktion in Europa

Doch Erno lässt nicht nur in Fernost produzieren. Mehrere Produktelinien werden auch in Europa fabriziert, wie beispielsweise die Fiona-Linie. Ein grosser Wurf ist den Erno-Verantwortlichen mit den Brepols Alben gelungen. Diese exklusiv gestalteten Produkte werden in Lizenz mit Bildern der bekannten Kinderfotografin Anne Geddes beworben. Und diese Kinderbilder sind bei den Kunden äusserst beliebt. Das riesengrosse Angebot stellt besondere Anforderungen an die Logistik des Unternehmens. Ein grosses Lager ist ein absolutes «Must». Der Kunde soll schliesslich nicht lange auf seine Ware warten müssen. Auch Mindestbestellmengen sind nicht vorgesehen, der Fotohändler kann sogar einen einzelnen Rahmen bestellen. Diese Flexibilität ist denn auch der grosse Vorteil für den Fachhandel.

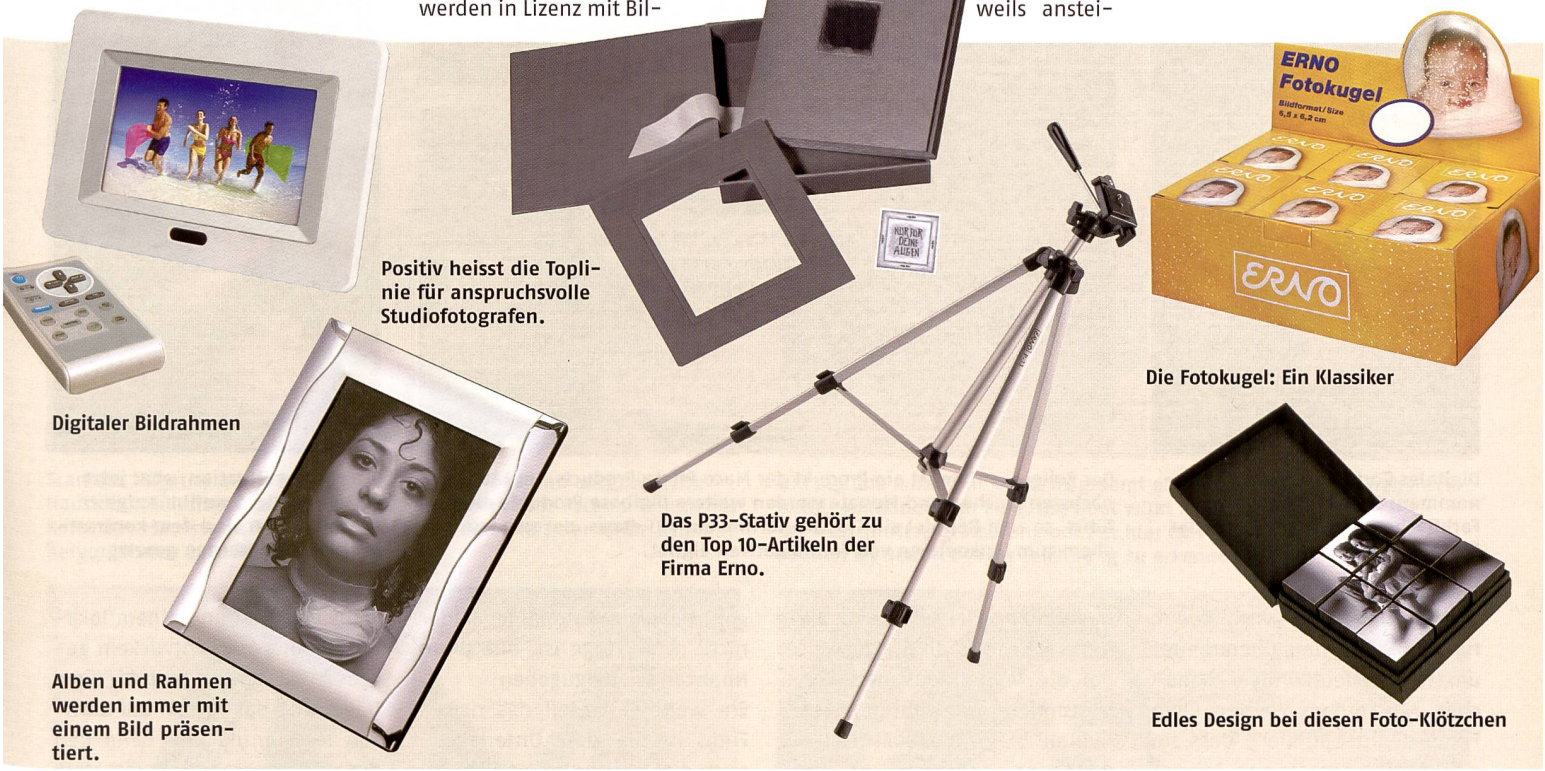
Kataloge sind wichtig

Trotz Internet werden zweimal jährlich Kataloge gedruckt und den Kunden zugestellt. Dass sich das lohnt, bestätigt der jeweils ansteigende Bestelleingang. Im grossräumigen Lager sind mehrere tausend Artikel versandbereit. Rund 150 Pakete gehen täglich von Albbruck aus in den Handel, an Spitzentagen können das aber bis zu 400 Sendungen sein. Zwischen zehn und 20 Paletten werden hier in der Woche umgeschlagen, wobei der Löwenanteil bei den Bilderrahmen liegt. Rund 70 Prozent aller verkauften Erno-Produkte sind Rahmen.

Dabei beliefert Erno nicht ausschliesslich den Fotohandel, sondern auch Möbelhäuser, Geschenkboutiquen, Papeterien und Schreibwarengeschäfte, sowie Warenhäuser. Allerdings achtet man darauf, dass sich die einzelnen Bereiche nicht konkurrenzieren. Produkte für den Fachhandel sind eher im oberen Preissegment anzusiedeln. Warenhäuser wünschen dagegen zumeist grössere Mengen an Aktionsware.

Unterstützung am POS

Unterstützung erhalten Erno-Kunden aber nicht nur durch ein motiviertes Team und eine gut ausgebaute Logistik, sondern auch in Form von ansprechenden Präsentationsmitteln, wie etwa die Mittelraumgondel «Atlantic», die, wie der Name besagt, in der Mitte des Verkaufsraums gute Figur macht oder diverse Wandregale und Sortimentsdisplays. Übrigens lassen sich die aktuellen Muster auch im ansprechend gestalteten Showroom in Albbruck studieren.



Digitaler Bildrahmen

Positiv heisst die Toplinie für anspruchsvolle Studiofotografen.

Alben und Rahmen werden immer mit einem Bild präsentiert.

Das P33-Stativ gehört zu den Top 10-Artikeln der Firma Erno.

Die Fotokugel: Ein Klassiker

Edles Design bei diesen Foto-Klötzchen

Erno Photo – Fujifilm – Erno GmbH

Die Firma Erno Photo AG wurde 1947 durch Eugen Ernst gegründet. Sie stellte Laboreinrichtungen her, produzierte Fotozubehör und vertrieb verschiedene Fotoprodukte. 1952 wurden verschiedene Vertretungen übernommen, so auch ab 1960 die Produkte von Fujifilm aus Japan.

Am 27. August 1968 wurde Erno in Albbruck bei Waldshut als eine 100% Tochter von Fujifilm Schweiz gegründet und im Handelsregister in Waldshut-Tiengen eingetragen. Die Geschäftsführung Fujifilm (Switzerland) AG und der Erno GmbH obliegt Jürg Barth. Alle Produkte der Erno Warenvertriebs GmbH (Rahmen, Alben, Geschenkartikel, etc.) werden in der Schweiz durch Fujifilm über dessen Aussendienst vertrieben. Demnächst wird die Fujifilm (Switzerland) AG noch weitere Produkte und Vertretungen ins Verkaufsprogramm der Erno aufnehmen.